

muß Lothringen viele Verkehrswege haben? Warum ist das Land wert, daß darum gekämpft wird? (Es ist reich und hat eine günstige Lage.) Inwiefern ist es Deutschlands Grenzmark? Auf welche Weise ist es für diese Aufgabe ausgerüstet worden? Bedeutung von Metz. Lothringen in der Geschichte (Name von Lothar, dem Sohne des gleichnamigen karolingischen Kaisers, kommt, wenn auch von Anfang an deutsch, in französische Hände und 1871 wieder an das Deutsche Reich). Zeichnen der Landschaft.

6. Das rheinische Schiefergebirge (und die niederrheinische Tiefebene).

I. Die Landschaft, die nun zur Betrachtung kommt, liegt auch zu beiden Seiten des Rheines. An welche andere Rheinlandschaft schließt sie sich, also an? Zeigt diese auf der Karte! Bis zu welcher Stadt haben wir früher den Lauf des Rheines kennen gelernt? (Mainz.) Verfolgt den Lauf des Rheines bis dahin, wo er die deutsche Grenze verläßt! Bestimmt seine Richtung nach der Karte! Welche Städte liegen auf dieser Strecke am Rhein? Was lehrt die Karte über die Bodengestaltung seiner beiden Ufer? (Zunächst finden wir rechts und links Gebirge, welche durch zahlreiche Flußtäler tief durchschnitten werden; dann [am Niederrhein] Tiefland, das wie eine Bucht in das Gebirgsland hineinragt.) Die wichtigsten Gebirge sind zu zeigen und zu benennen, ebenso die bedeutendsten Nebenflüsse des Rheines. Die sämtlichen Gebirge, welche als Teile eines großen Ganzen anzusehen sind, faßt man unter einem gemeinsamen Namen zusammen. Dieser richtet sich nach der Hauptgesteinsart des Gebirges und nach dem Strom, der es seiner ganzen Länge nach durchschneidet. Die wichtigste Gesteinsart ist Schiefer. Wie heißt das Gebirge wohl deshalb? Welcher Fluß durchschneidet es? Welchen Namen hat das Gebirgsland also? (Das rheinische Schiefergebirge.) Der nordwestliche Teil der Landschaft ist eine tiefergelegene Ebene, also Tiefland. Worans kann man das schließen? Auch diese Ebene wird nach dem Rheine benannt. Sie liegt am untern Teile des Rheinlaufes, am Niederrhein. Wie heißt sie also? Welches andere Tiefland am Rheine haben wir kennen gelernt? Zeigen. Wie heißt die ganze Landschaft also, die wir nunmehr betrachten sollen? (Das rheinische Schiefergebirge und die niederrheinische Tiefebene.)

II. 1. Überblick über die Landschaft, Lage und Name. Von Mainz ab wird der Rhein auf beiden Seiten von Gebirgen begrenzt, welche insgesamt das rheinische Schiefergebirge heißen; denn ihr Gestein besteht vorwiegend aus Ton-schiefer, und der Rhein durchschneidet die Landschaft. Sie hat die Gestalt eines von Südosten nach Nordwesten gerichteten unregelmäßigen Rechtecks von etwa 300–350 km Länge und 150 km Breite. Das Rheinische Schiefergebirge kennzeichnet sich als ein im Durchschnitt fast 500 m hohes Hochland mit einigen Berg-rücken. Es wird durch viele tief eingeschnittene Flußtäler, aus denen oft steile Abhänge emporsteigen, in kleinere Abschnitte zerlegt. Das Rheintal teilt die Landschaft in einen Ost- und einen Westflügel. Jede Seitenlandschaft wird durch Nebenflüsse des Rheines wieder in einzelne Gebirgszüge gegliedert. Östlich vom Rheine erheben sich der Taunus, der Westerwald mit dem Siebengebirge und das Sauerland, westlich der Hunsrück, die Eifel und das hohe Venn.

2. Der Taunus. a) Lage und Aufbau. Der Taunus liegt zwischen Rhein, Main und Lahn, zwischen denen er sich infelartig erhebt. Nach Westen und Süden fällt er steil ab. Während seine Bergwände bis an den Rhein herantreten, ist dem Gebirge im Süden